

Ziele und Grenzen des Argumentierens

18.–20.9.2023

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Vortragsraum der Universitäts- und Landesbibliothek

Gregor Betz (Karlsruhe), Argumentlandkarten als Mittel der Urteilsbildung

Peggy H. Breitenstein (Jena), „It is largely undisputed ...“? Wie umgehen mit dem aktuellen Blasphemismus gegenüber argumentativen Diskursen?

Kinga Golus (Bielefeld), Philosophie inklusiv lehren – Können Menschen mit kognitiven Einschränkungen von argumentativen Kompetenzen profitieren?

Thomas Grundmann (Köln), Soziale Erkenntnis-Rollen und zulässige Argument-Typen

David Lanius (Mainz), Warum es unmöglich ist, gut zu argumentieren – und was das für Demokratiebildung und den öffentlichen Diskurs bedeutet

Linda Merkel (Potsdam), Mit Geschichten argumentieren? – Narrative Texte und ihr Beitrag zur philosophischen Urteilsbildung

Kirsten Meyer (Berlin), Förderung argumentativer Kompetenzen und moralische Bildung

Monika Platz (München), Zur (epistemisch) asymmetrischen Beziehung zwischen Lehrkraft und Schüler*in: Positive und negative Auswirkungen auf das Argumentieren in der Schule

Philipp Richter (Bochum), „Mehr als nur Sätze...“. Zur Funktion von Sinnlichkeit und Bildern beim Argumentieren

Zeitplan: <https://is.gd/zielegrenzen>, Teilnahme kostenlos

Organisation: Donata Romizi und David Löwenstein

Anmeldung bis 10.9.2023 via Mail an donata.romizi@univie.ac.at

Montag, 18.9.2023

- 15:00 Informelles Zusammenkommen
- 15.30 Begrüßung
- 15:45–17:00 **David Lanius**, Warum es unmöglich ist, gut zu argumentieren – und was das für Demokratiebildung und den öffentlichen Diskurs bedeutet
- 17:00 Pause
- 17:30–18:45 **Kirsten Meyer**, Förderung argumentativer Kompetenzen und moralische Bildung

Dienstag, 19.9.2023

- 09:30–10:45 **Peggy H. Breitenstein**, „It is largely undisputed ...“? Wie umgehen mit dem aktuellen Blasphemismus gegenüber argumentativen Diskursen?
- 10:45 Pause
- 11:15–12:30 **Thomas Grundmann**, Soziale Erkenntnis-Rollen und zulässige Argument-Typen
- 12:30 Mittagspause
- 14:00–15:15 **Monika Platz**, Zur (epistemisch) asymmetrischen Beziehung zwischen Lehrkraft und Schüler*in: Positive und negative Auswirkungen auf das Argumentieren in der Schule
- 15:15 Pause
- 15:45–17:00 **Kinga Gólus**, Philosophie inklusiv lehren – Können Menschen mit kognitiven Einschränkungen von argumentativen Kompetenzen profitieren?
- 17:00 Pause
- 17:30–18:45 **Gregor Betz**, Argumentlandkarten als Mittel der Urteilsbildung

Mittwoch, 20.9.2023

- 09:30–10:45 **Philipp Richter**, „Mehr als nur Sätze...“. Zur Funktion von Sinnlichkeit und Bildern beim Argumentieren
- 10:45 Pause
- 11:15–12:30 **Linda Merkel**, Mit Geschichten argumentieren? – Narrative Texte und ihr Beitrag zur philosophischen Urteilsbildung